

06.06.2023

IHK-Tourismusumfrage: Ruhiges Fahrwasser und steigende Preise

Hoteliers und Gastronomen in der Region Trier blicken laut einer aktuellen Umfrage der Industrie- und Handelskammer (IHK) Trier positiv auf die vergangene Wintersaison zurück. „Nach der Achterbahnfahrt infolge der Mulitkrise erholt sich der Tourismus in der Region langsam wieder und die Betriebe können aufatmen“, sagt Anne Kathrin Morbach, IHK-Tourismusreferentin. Dies spiegelt sich auch in den gestiegenen Übernachtungszahlen wider.

Die Feiertagswochenenden in Mai und Juni und die Unternehmungsfreude der Touristen und Einheimischen lassen die Stimmung bei Gästen und Betreibern wieder steigen. „Aktuell blicken 30 Prozent der Hoteliers optimistisch in die Zukunft und erwarten eine positiv verlaufende Sommersaison.“ In der Gastronomie ist die Stimmung etwas verhaltener. Mehr als 60 Prozent der Gastronomen gehen von einer gleichbleibenden Saison aus. Einig sind sich die Betriebe allerdings bei der Bewertung der Preisentwicklung. So erwarten knapp 80 Prozent aller Befragten steigende Preise aufgrund andauernder Inflation.

Die Sorgenfalten der Betriebe sind noch nicht vollständig verschwunden. Gründe hierfür sind die hohen Energie- und Rohstoffpreise, ein Mangel an Fach- und Arbeitskräften und die steigenden Arbeitskosten. Für die Unternehmen bleibt es schwierig, geeignetes Personal zu finden. „Das Ergebnis ist, dass der Gewinn trotz wieder steigender Umsätze häufig geringer ausfällt,“ erläutert Morbach. Das wiederum wirkt sich auf die Investitionsplanungen aus. Nur knapp fünf Prozent der Gastbetriebe wollen mehr investieren als noch im Vorjahr.

Die Folgen der Corona-Pandemie spiegeln sich auch in einem veränderten Reiseverhalten wider. Knapp 80 Prozent der Hoteliers erkennen ein spontanes, kurzfristiges Buchungsverhalten und nahezu alle Betriebe geben an, dass die Gäste einen hohen Wert auf flexible Stornierungsmöglichkeiten legen. „Das macht die Planung für die Betriebe enorm schwierig, von der Materialbeschaffung bis zum Personal“, sagt Morbach.

Die Gäste besuchen die Region vor allem für einen Kurztrip. Denn der Haupturlaub wird mit Aufhebung der Corona-Maßnahmen häufig wieder im Ausland verbracht, so die Beobachtung der Reisebüros in der Region. Die Urlauber sind dabei bereit, trotz der hohen Inflation, mehr für ihren Urlaub auszugeben und setzen verstärkt auf Qualität.